



Regierungsratsbeschluss vom 29. Oktober 2024

Petition P468 "Einführung von umfassender Aufklärung und Prävention gegen Allgemeine und sexuelle Belästigung in schulischen Bildungsprogrammen"

P235510

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Briefentwurf an die Petentschaft.

Begründung

An den Volksschulen Basel-Stadt wird das Thema allgemeine und sexuelle Belästigung im Rahmen der überfachlichen Kompetenzen in den Unterricht integriert. In verschiedenen Fachbereichen werden Aspekte des Themas aufgegriffen und mithilfe unterschiedlicher Perspektiven beleuchtet. Neben dem obligatorischen Präventionsprogramm «Mein Körper gehört mir!» können bei Bedarf weitere Präventionsprogramme zum Thema gebucht werden. Zudem können sich die Schülerinnen und Schüler mit Fragen betreffend allgemeine und sexuelle Belästigung an die Lehr- und Fachpersonen sowie an die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit und des Schulpsychologischen Diensts wenden. Zur Umsetzung der Motion Karin Sartorius und Konsorten wird derzeit ein Konzept, welches die ganze Schule im Blick haben soll, erarbeitet. Es ist vorgesehen, dass auch in der Sekundarschule ein Präventionsprogramm zur Förderung der Beziehungskompetenzen von Jugendlichen und zur Sensibilisierung für grenzverletzendes Verhalten als obligatorisch erklärt wird. Darüber, wie dieses obligatorische Präventionsprogramm ausgestaltet wird, berichtet der Regierungsrat im Zuge der Beantwortung der Motion Karin Sartorius.

